



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende

Lehrerhandreichung- Six Thinking Hats Methode

Das vorgestellte Unterrichtsmaterial basiert auf der „Six Thinking Hats“-Methode des Mediziners und Kognitionswissenschaftlers Edward de Bono und wird im Kontext der Mobilitätswende im Unterricht eingesetzt. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass Diskussionen über gesellschaftliche Themen häufig von unterschiedlichen Meinungen geprägt sind und schnell konfliktreich verlaufen können. Gleichzeitig sind solche Diskussionen wichtig, um verschiedene Perspektiven sichtbar zu machen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Die Methode der sechs Denkhüte bietet hierfür eine strukturierte Herangehensweise, indem sie die Teilnehmenden dazu anregt, bewusst unterschiedliche Denkperspektiven einzunehmen. Dieses sogenannte laterale oder ganzheitliche Denken soll helfen, festgefahrene Denkmuster zu durchbrechen und neue Lösungsansätze zu entwickeln. Ursprünglich wurde die Methode von de Bono für Entscheidungsprozesse in Unternehmen entwickelt, hat sich inzwischen jedoch auch als didaktisches Instrument im Unterricht etabliert.

Die Methode arbeitet mit sechs symbolischen Hüten, die jeweils eine bestimmte Perspektive innerhalb einer Diskussion repräsentieren. Der weiße Hut steht für eine sachliche und faktenorientierte Betrachtung und bringt überprüfbare Informationen in die Diskussion ein. Der gelbe Hut vertritt eine optimistische und lösungsorientierte Sichtweise und hebt Chancen sowie positive Aspekte von Ideen hervor. Der grüne Hut steht für Kreativität und fordert dazu auf, neue und unkonventionelle Ideen zu entwickeln. Der schwarze Hut übernimmt die kritische Perspektive, indem er Risiken, Schwächen und mögliche Probleme aufzeigt. Der rote Hut bringt Emotionen, Intuitionen und Stimmungen in die Diskussion ein, während der blaue Hut den Denkprozess strukturiert, die Diskussion moderiert und am Ende zentrale Ergebnisse zusammenfasst. Durch diese klare Rollenverteilung wird gewährleistet, dass unterschiedliche Aspekte eines Themas systematisch betrachtet werden.

Für den Unterricht bietet diese Methode mehrere Vorteile. Sie strukturiert Diskussionen, fördert kooperatives Arbeiten und ermöglicht eine multiperspektivische Auseinandersetzung mit komplexen Themen. Schülerinnen und Schüler lernen, sich mit Fakten, Chancen, Risiken, Emotionen und kreativen Ideen auseinanderzusetzen und unterschiedliche Sichtweisen zu berücksichtigen. Gleichzeitig können sie Meinungen vertreten, ohne diese zwingend als persönliche Position formulieren zu müssen, was Konflikte innerhalb der Gruppe reduzieren kann. Allerdings ist die Methode auch relativ zeitintensiv und erfordert eine klare Moderation, damit der Diskussionsprozess strukturiert bleibt. Zudem kann es insbesondere jüngeren Lernenden schwerfallen, sich konsequent an eine bestimmte Denkhüte zu halten.

Didaktisch lässt sich der Einsatz der Methode im Unterricht gut begründen. Das niedersächsische Kerncurriculum betont die Bedeutung von Problemlösekompetenz, Teamarbeit und der Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten technischen Fragestellungen. Die Behandlung der Mobilitätswende erfüllt diese Anforderungen, da sie



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende

technische, ökologische und soziale Aspekte miteinander verbindet. Gleichzeitig besitzt das Thema eine hohe Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, da Mobilität ein zentraler Bestandteil des Alltags von Jugendlichen ist und gleichzeitig eine wichtige Rolle in der nachhaltigen Gestaltung der Gesellschaft spielt. Durch die strukturierte Diskussion lernen die Schülerinnen und Schüler, Probleme aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, Argumente abzuwägen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Damit fördert die Methode nicht nur fachliches Wissen, sondern auch kommunikative, soziale und reflexive Kompetenzen und unterstützt eine ganzheitliche Kompetenzentwicklung im Unterricht.

Es werden bei den Arbeitsaufträgen zwei verschiedene Anforderungsniveaus angeboten, diese stehen den Lehrkräften frei zur Auswahl.



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende

Arbeitsblatt: Weißer Hut (Fakten und Informationen)



Einleitung:

Stellt euch eine Stadt vor, in der es keine Staus mehr gibt, die Luft rein ist und der Verkehr leise und effizient fließt – eine Welt, in der Autos nicht mehr mit Benzin oder Diesel fahren, sondern ausschließlich mit sauberer Energie betrieben werden. Klingt nach Zukunftsmusik? Tatsächlich stehen wir mitten in einer der größten Umwälzungen der Mobilität seit der Erfindung des Automobils: der Mobilitätswende. Sie ist ein entscheidender Schritt, um unsere Lebensweise nachhaltiger zu gestalten, den Verkehr umweltfreundlicher, effizienter und gerechter zu machen.

Doch ist das wirklich umsetzbar oder bloß eine grüne Utopie? Um diese komplexen Fragen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, nutzen wir die Methode der sechs Denkhüte. Jede Gruppe schlüpft in die Rolle eines Denkhutes und analysiert die Mobilitätswende unter einem bestimmten Blickwinkel – ob faktenbasiert, emotional, kritisch, optimistisch, kreativ oder reflektierend.

Warum sollte sich überhaupt etwas ändern? Autos mit Verbrennungsmotor haben uns jahrzehntelang zuverlässig von A nach B gebracht – warum also all die Mühe für eine Verkehrswende?

Thema:

Die Mobilitätswende – Technische und gesellschaftliche Hintergründe Vorgehen:

- 1. Bearbeitet das Thema „Mobilitätswende“ aus der Perspektive eures Denkhutes.
- 2. Nutzt die Leitfragen, um eure Analyse zu strukturieren.
- 3. Erstellt ein kurzes Poster oder eine Präsentation, um eure Ergebnisse der Klasse vorzustellen.



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende



Arbeitsaufträge Niveau 1:

Sammelt möglichst viele Fakten zur Mobilitätswende. Nutzt Bücher, das Internet oder andere Quellen, um Informationen zu recherchieren und darzustellen. Beantwortet die folgenden Fragen:

1. Welche Technologien spielen bei der Mobilitätswende eine wichtige Rolle? Beschreibt mindestens drei (z. B. Elektroantriebe, Wasserstoff, öffentlicher Nahverkehr).
2. Welche politischen Vorgaben und Gesetze gibt es, die die Mobilitätswende fördern? Nennt mindestens zwei Beispiele (z. B. Klimaziele, Subventionen für E-Autos).
3. Welche Daten gibt es zu den CO-Emissionen im Verkehr? Wie unterscheiden sich herkömmliche Antriebe von alternativen?

Tipp: Sammelt eure Informationen systematisch und bereitet sie so auf, dass sie für eine Präsentation genutzt werden können.



Arbeitsaufträge Niveau 2:

Führt eine detaillierte Analyse der Mobilitätswende durch. Nutzt wissenschaftliche Artikel, Studien und offizielle Berichte als Quellen und beantwortet folgende Fragen:

1. Vergleicht verschiedene Mobilitätskonzepte (E-Mobilität, Wasserstoff, synthetische Kraftstoffe). Welche Vor- und Nachteile haben sie jeweils im Hinblick auf Effizienz, Kosten, Infrastruktur und Umweltverträglichkeit?
2. Wie unterscheiden sich internationale Ansätze zur Mobilitätswende? Vergleicht z. B. Europa, die USA und China bezüglich politischer Strategien und technologischer Entwicklungen.
3. Berechnet anhand aktueller Daten die Reduktion von CO-Emissionen, wenn Deutschland den Verbrennungsmotor bis 2035 vollständig abschaffen würde. Welche Faktoren spielen hierbei eine Rolle?

Tipp: Bezieht euch auf konkrete wissenschaftliche Quellen und erstellt ggf. eine Übersichtstabelle zu den Mobilitätskonzepten.



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende

Arbeitsblatt: Roter Hut (Emotionen und Intuitionen)



Einleitung:

Stellt euch eine Stadt vor, in der es keine Staus mehr gibt, die Luft rein ist und der Verkehr leise und effizient fließt– eine Welt, in der Autos nicht mehr mit Benzin oder Diesel fahren, sondern ausschließlich mit sauberer Energie betrieben werden. Klingt nach Zukunftsmusik?

Tatsächlich stehen wir mitten in einer der größten Umwälzungen der Mobilität seit der Erfindung des Automobils: der Mobilitätswende. Sie ist ein entscheidender Schritt, um unsere Lebensweise nachhaltiger zu gestalten, den Verkehr umweltfreundlicher, effizienter und gerechter zu machen. Doch ist das wirklich umsetzbar oder bloß eine grüne Utopie? Um diese komplexen Fragen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, nutzen wir die Methode der sechs Denkhüte.

Jede Gruppe schlüpft in die Rolle eines Denkhutes und analysiert die Mobilitätswende unter einem bestimmten Blickwinkel– ob faktenbasiert, emotional, kritisch, optimistisch, kreativ oder reflektierend. Warum sollte sich überhaupt etwas ändern? Autos mit Verbrennungsmotor haben uns jahrzehntelang zuverlässig von A nach B gebracht– warum also all die Mühe für eine Verkehrswende?

Thema: Die Mobilitätswende– Emotionen und Meinungen

Vorgehen:

- 1. Bearbeitet das Thema „Mobilitätswende“ aus der Perspektive eures Denkhutes.
- 2. Nutzt die Leitfragen, um eure Analyse zu strukturieren.
- 3. Erstellt ein kurzes Poster oder eine Präsentation, um eure Ergebnisse der Klasse vorzustellen.



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende



Arbeitsaufträge:

Überlegt euch, welche Emotionen, Meinungen und Intuitionen die Mobilitätswende bei unterschiedlichen Menschen auslösen könnte. Beantwortet die folgenden Fragen aus eurer Sicht:

1. Welche positiven Gefühle können mit der Mobilitätswende verbunden sein? Was begeistert Menschen an Elektromobilität, sauberer Luft oder nachhaltigem Verkehr?
2. Welche Sorgen oder Ängste haben Menschen, wenn es um die Mobilitätswende geht? Denkt an Kosten, Komfort oder die Umstellung des Verkehrs.
3. Wie wirkt sich die Mobilitätswende auf den Alltag der Menschen aus? Fühlt ihr euch persönlich davon betroffen? Warum oder warum nicht?

Tipp: Denkt sowohl aus eurer eigenen Perspektive als auch aus der Perspektive der anderen Menschen, z. B. von Autofahrern, Radfahrern oder Unternehmern.



Arbeitsaufträge Niveau 2:

Untersucht die gesellschaftliche Wahrnehmung und Akzeptanz der Mobilitätswende unter verschiedenen sozialen Gruppen und beantwortet folgende Fragen:

1. Welche sozialen Gruppen profitieren besonders von der Mobilitätswende? Welche Gruppen könnten benachteiligt sein?
2. Untersucht öffentliche Debatten zur Mobilitätswende (z. B. über soziale Medien oder Nachrichtenportale). Welche Emotionen werden in der Bevölkerung häufig geäußert?
3. Welche Rolle spielen Medien und Lobbyarbeit bei der Meinungsbildung zur Mobilitätswende?

Tipp: Bezieht empirische Daten oder Meinungsumfragen in eure Analyse mit



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende

Arbeitsblatt: Schwarzer Hut (Kritik und Vorsicht)



Einleitung:

Stellt euch eine Stadt vor, in der es keine Staus mehr gibt, die Luft rein ist und der Verkehr leise und effizient fließt– eine Welt, in der Autos nicht mehr mit Benzin oder Diesel fahren, sondern ausschließlich mit sauberer Energie betrieben werden. Klingt nach Zukunftsmusik?

Tatsächlich stehen wir mitten in einer der größten Umwälzungen der Mobilität seit der Erfindung des Automobils: der Mobilitätswende. Sie ist ein entscheidender Schritt, um unsere Lebensweise nachhaltiger zu gestalten, den Verkehr umweltfreundlicher, effizienter und gerechter zu machen. Doch ist das wirklich umsetzbar oder bloß eine grüne Utopie?

Um diese komplexen Fragen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, nutzen wir die Methode der sechs Denkhüte. Jede Gruppe schlüpft in die Rolle eines Denkhutes und analysiert die Mobilitätswende unter einem bestimmten Blickwinkel– ob faktenbasiert, emotional, kritisch, optimistisch, kreativ oder reflektierend. Warum sollte sich überhaupt etwas ändern? Autos mit Verbrennungsmotor haben uns jahrzehntelang zuverlässig von A nach B gebracht– warum also all die Mühe für eine Verkehrswende?

Thema: Die Mobilitätswende– Herausforderungen und Risiken

Vorgehen:

- **1. Bearbeitet das Thema „Mobilitätswende“ aus der Perspektive eures Denkhutes.**
- **2. Nutzt die Leitfragen, um eure Analyse zu strukturieren.**
- **3. Erstellt ein kurzes Poster oder eine Präsentation, um eure Ergebnisse der Klasse vorzustellen.**



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende



Arbeitsaufträge:

Analysiert die Herausforderungen und Risiken der Mobilitätswende kritisch. Beantwortet die folgenden Fragen:

1. Welche Nachteile gibt es bei der Einführung von Elektromobilität (z. B. Kosten, Batterien, Ladeinfrastruktur)?
2. Welche ökologischen Probleme könnten trotz der Mobilitätswende bestehen bleiben? Denkt an die Herstellung von Batterien oder die Entsorgung von Altteilen.
3. Welche sozialen Ungerechtigkeiten könnten entstehen, wenn nicht alle Menschen Zugang zu neuen Technologien (z. B. E-Autos oder ÖPNV) haben?

Tipp: Denkt kritisch und wägt mögliche Risiken genau ab.



Arbeitsaufträge Niveau 2:

Analysiert potenzielle Fehlentwicklungen der Mobilitätswende und erarbeitet eine Gegenargumentation für folgende Punkte:

1. Inwieweit könnte die Abhängigkeit von seltenen Rohstoffen (z. B. Lithium, Kobalt) neue Umweltprobleme verursachen?
2. Welche Herausforderungen entstehen durch den Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität (z. B. Stromnetzbelastung, Recycling von Batterien)?
3. Besteht die Gefahr, dass die Mobilitätswende soziale Ungleichheit verstärkt? Warum könnten einkommensschwächere Haushalte von neuen Mobilitätskonzepten ausgeschlossen werden?

Tipp: Nutzt wissenschaftliche Quellen oder Berichte von Umweltorganisationen zur Untermauerung eurer Argumente.



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende

Arbeitsblatt: Gelber Hut (Optimismus und Chancen)



Einleitung:

Stellt euch eine Stadt vor, in der es keine Staus mehr gibt, die Luft rein ist und der Verkehr leise und effizient fließt– eine Welt, in der Autos nicht mehr mit Benzin oder Diesel fahren, sondern ausschließlich mit sauberer Energie betrieben werden. Klingt nach Zukunftsmusik?

Tatsächlich stehen wir mitten in einer der größten Umwälzungen der Mobilität seit der Erfindung des Automobils: der Mobilitätswende. Sie ist ein entscheidender Schritt, um unsere Lebensweise nachhaltiger zu gestalten, den Verkehr umweltfreundlicher, effizienter und gerechter zu machen. Doch ist das wirklich umsetzbar oder bloß eine grüne Utopie?

Um diese komplexen Fragen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, nutzen wir die Methode der sechs Denkhüte. Jede Gruppe schlüpft in die Rolle eines Denkhutes und analysiert die Mobilitätswende unter einem bestimmten Blickwinkel– ob faktenbasiert, emotional, kritisch, optimistisch, kreativ oder reflektierend. Warum sollte sich überhaupt etwas ändern? Autos mit Verbrennungsmotor haben uns jahrzehntelang zuverlässig von A nach B gebracht– warum also all die Mühe für eine Verkehrswende?

Thema: Die Mobilitätswende– Positive Aspekte und Chancen

Vorgehen:

- 1. Bearbeitet das Thema „Mobilitätswende“ aus der Perspektive eures Denkhutes.
- 2. Nutzt die Leitfragen, um eure Analyse zu strukturieren.
- 3. Erstellt ein kurzes Poster oder eine Präsentation, um eure Ergebnisse der Klasse vorzustellen.



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende



Arbeitsaufträge:

Beschreibt die Chancen und positiven Seiten der Mobilitätswende. Beantwortet die folgenden Fragen:

1. Welche Vorteile bringt die Mobilitätswende für die Umwelt (z. B. weniger CO₂, bessere Luftqualität)?
2. Welche neuen Möglichkeiten und Technologien könnten entstehen (z. B. Jobs, Innovationen)?
3. Warum ist es wichtig, dass wir die Mobilitätswende erfolgreich umsetzen?

Tipp: Seid optimistisch und konzentriert euch auf die positiven Seiten!



Arbeitsaufträge Niveau 2:

Entwickelt Zukunftsszenarien für eine erfolgreiche Mobilitätswende und analysiert deren positiven Auswirkungen.

1. Welche neuen Wirtschaftssektoren könnten durch die Mobilitätswende entstehen? Welche neuen Berufe könnten sich entwickeln?
2. Wie könnte ein CO-freies Transportsystem bis 2050 aussehen? Erarbeitet eine Vision für eine komplett emissionsfreie Stadt.
3. Welche globalen Auswirkungen könnte eine erfolgreiche Mobilitätswende haben?

Tipp: Erstellt eine Mindmap oder ein Modell für eure Vision einer nachhaltigen Zukunft, um eure Ergebnisse zu strukturieren.



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende

Arbeitsblatt: Grüner Hut (Kreativität und Ideen)



Einleitung:

Stellt euch eine Stadt vor, in der es keine Staus mehr gibt, die Luft rein ist und der Verkehr leise und effizient fließt– eine Welt, in der Autos nicht mehr mit Benzin oder Diesel fahren, sondern ausschließlich mit sauberer Energie betrieben werden. Klingt nach Zukunftsmusik? Tatsächlich stehen wir mitten in einer der größten Umwälzungen der Mobilität seit der Erfindung des Automobils: der Mobilitätswende. Sie ist ein entscheidender Schritt, um unsere Lebensweise nachhaltiger zu gestalten, den Verkehr umweltfreundlicher, effizienter und gerechter zu machen. Doch ist das wirklich umsetzbar oder bloß eine grüne Utopie? Um diese komplexen Fragen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, nutzen wir die Methode der sechs Denkhüte. Jede Gruppe schlüpft in die Rolle eines Denkhutes und analysiert die Mobilitätswende unter einem bestimmten Blickwinkel– ob faktenbasiert, emotional, kritisch, optimistisch, kreativ oder reflektierend. Warum sollte sich überhaupt etwas ändern? Autos mit Verbrennungsmotor haben uns jahrzehntelang zuverlässig von A nach B gebracht– warum also all die Mühe für eine Verkehrswende?

Thema: Die Mobilitätswende– Innovative Lösungen

Vorgehen:

- 1. Bearbeitet das Thema „Mobilitätswende“ aus der Perspektive eures Denkhutes.
- 2. Nutzt die Leitfragen, um eure Analyse zu strukturieren.
- 3. Erstellt ein kurzes Poster oder eine Präsentation, um eure Ergebnisse der Klasse vorzustellen.



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende



Arbeitsaufträge:

Entwickelt kreative und neue Ideen, wie die Mobilitätswende beschleunigt werden könnte. Beantwortet die folgenden Fragen:

1. Welche neuen Technologien oder Verkehrskonzepte könnten die Mobilitätswende voranbringen?
2. Wie könnte man die Akzeptanz der Mobilitätswende bei der Bevölkerung erhöhen?
3. Welche kreativen Ansätze könnten den öffentlichen Nahverkehr attraktiver machen?

Tipp: Welche Ansätze oder Lösungen kennt ihr vielleicht aus eurem Umfeld?



Arbeitsaufträge Niveau 2:

Entwickelt innovative Ansätze zur Mobilitätswende und beschreibt deren Umsetzbarkeit.

1. Entwerft ein nachhaltiges Transportsystem für ländliche Gebiete.
2. Welche neuen Technologien könnten das Reisen klimafreundlicher machen?
3. Welche Konzepte könnten entwickelt werden, um Stadt- und Landmobilität besser zu verknüpfen?

Tipp: Welche Ansätze und mögliche Lösungen kennt ihr aus eurem Umfeld. Schaut euch ggf. an wie sich die Mobilität in den letzten Jahrzehnten verändert hat und vergleicht wie mögliche Zukunftsvisionen aus Film und Fernsehen aussehen.



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende

OPTIONAL der/die MODERATOR*INNEN:

Arbeitsblatt: Blauer Hut (Überblick und Reflexion)



Einleitung:

Stellt euch eine Stadt vor, in der es keine Staus mehr gibt, die Luft rein ist und der Verkehr leise und effizient fließt– eine Welt, in der Autos nicht mehr mit Benzin oder Diesel fahren, sondern ausschließlich mit sauberer Energie betrieben werden. Klingt nach Zukunftsmusik?

Tatsächlich stehen wir mitten in einer der größten Umwälzungen der Mobilität seit der Erfindung des Automobils: der Mobilitätswende. Sie ist ein entscheidender Schritt, um unsere Lebensweise nachhaltiger zu gestalten, den Verkehr umweltfreundlicher, effizienter und gerechter zu machen. Doch ist das wirklich umsetzbar oder bloß eine grüne Utopie?

Um diese komplexen Fragen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, nutzen wir die Methode der sechs Denkhüte. Jede Gruppe schlüpft in die Rolle eines Denkhutes und analysiert die Mobilitätswende unter einem bestimmten Blickwinkel– ob faktenbasiert, emotional, kritisch, optimistisch, kreativ oder reflektierend. Warum sollte sich überhaupt etwas ändern? Autos mit Verbrennungsmotor haben uns jahrzehntelang zuverlässig von A nach B gebracht– warum also all die Mühe für eine Verkehrswende?

Thema: Die Mobilitätswende– Zusammenfassung und Strategie

Vorgehen:

- 1. Bearbeitet das Thema „Mobilitätswende“ aus der Perspektive eures Denkhutes.
- 2. Nutzt die Leitfragen, um eure Analyse zu strukturieren.
- 3. Erstellt ein kurzes Poster oder eine Präsentation, um eure Ergebnisse der Klasse vorzustellen.



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende



Arbeitsaufträge:

Sammelt die Ergebnisse der anderen Hüte und denkt darüber nach, wie sie zusammenpassen.

Beantwortet die folgenden Fragen:

1. Welche wichtigen Erkenntnisse habt ihr aus den anderen Perspektiven gewonnen?
2. Wie lassen sich die verschiedenen Meinungen und Ideen verbinden, um eine erfolgreiche Mobilitätswende umzusetzen?
3. Welche Schritte sollten zuerst unternommen werden, um die Mobilitätswende voranzutreiben?

Tipp: Fasst die Ergebnisse strukturiert zusammen und überlegt euch eine Strategie.



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende

RECHERCHE WEBLINKS ALLE HÜTE

Der weiße Hut:

- <https://www.dvgw.de/blog/gas/wasserstoff-neuer-treibstoff-fuer-die-mobilitaetswende>
- <https://www.lhyfe-heroes.com/de/about-hydrogen/die-zukunft-des-oeffentlichen-verkehrswasserstoffbusse>
- <https://www.umweltbundesamt.de/daten/verkehr/emissionen-des-verkehrs>
- <https://bdi.eu/artikel/news/e-auto-verbrenner-und-wasserstoff-fahrzeug-im-vergleich>

Der gelbe Hut:

- <https://www.bund.net/mobilitaet/> <https://www.wavestone.com/de/insight/zukunft-der-mobilitat-mit-mobilitat-40-diemobilitatswende-meistern>

Der grüne Hut:

- <https://www.de-hub.de/blog/post/mobilitaetswende-in-deutschland-weniger-verkehrmehr-vernetzung/>
- <https://www.studysmarter.de/studium/umweltwissenschaft/stadtplanung/oepnv-konzepte>
- <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article254570816/Autonomes-Fahren-DiesesFahrzeug-ist-der-Gamechanger.html>



Six Thinking Hats – Die Verkehrswende

Der schwarze Hut:

- <https://www.entega.de/blog/elektroauto-nachteile>
- <https://www.helvetia.com/de/web/de/ratgeber/fahrzeuge/e-car/technik-praxis/elektroautovorteile-nachteile.html>
- <https://www.vattenfall.de/infowelt-energie/e-mobility/elektroautos-vorteile-nachteile>
- https://rosalux.eu/wp-content/uploads/2024/11/FINAL_Mobilitaet-fuer-alle_digital.pdf

Der blaue Hut:

- <https://www.polis-mobility.de/die-messe/themenfelder/kommunale-mobilitaetswende/>
- <https://wwb.wavestone.com/blog/schritt-fuer-schritt-zur-mobilitaetswende-warum-wirheute-damit-starten-muessen>

Der rote Hut:

- <https://www.yunextraffic.com/de/newsroom/nachhaltige-mobilitaet/>
- https://rosalux.eu/wp-content/uploads/2024/11/FINAL_Mobilitaet-fuer-alle_digital.pdf